

# Der Manufakturenbestand in Österreich unter der Enns zur Zeit Maria Theresias und Joseph II.

Von Gustav O t r u b a

## Die Quellenlage

Das Hofkammerarchiv in Wien verwahrt in dem Bestand „Niederösterreichisches Commerz Fasz. 121 und 122“ sogenannte Manufakturtabellen, die statistische Übersichten über den Fabriken- und Kommerzialprofessionisten-Personalstand in Niederösterreich bieten. Es handelt sich dabei — abgesehen von privaten Erhebungen für einzelne Orte, z. B. Hörnigk 1673<sup>1</sup> — um eine erste amtliche Gewerbestatistik in Österreich. Obgleich die Erhebungen jährlich durchgeführt wurden, wobei die Kreishauptleute an den Niederösterreichischen Kommerzienkonseß ihre Ergebnisse weiterleiteten, der dann für jedes Jahr eine Generaltabelle mit einer Vergleichsübersicht zu den Ergebnissen des Vorjahres zu verfassen hatte, sind uns leider nur wenige solche Generaltabellen erhalten geblieben. Die älteste davon ist ein „*General-Tabella über das Personale und der gesamt hierländigen Gewerbschaften und Fabriken pro Anno 1762*“<sup>2</sup>. Daß es sich dabei um eine der ersten Ausarbeitungen überhaupt handelt, dafür spricht nicht nur die recht umständliche Darstellung auf einem überdimensionierten Doppelbogen. In der Handschrift 125 des Nachlasses Zinzendorf im Haus-, Hof- und Staatsarchiv erliegen ausführliche, damit in Zusammenhang stehende Erhebungen zu einem „*Referat in Betreff derer von den Vier Creis Hauptleuten in Österreich unter der Enns auf das Regierungsdekret von 30. Dezember 1761 eingereichten Berichten über die Art, wie man die Manufacturen und Fabriken auf dem Lande emporbringen und Commercial-Professionisten daselbsten einführen könne*“<sup>3</sup>. Darin finden sich die Berichte von Grundherrschaften und

<sup>1</sup> H. Hassinger, Johann Joachim Becher 1635—1682. Ein Beitrag zur Geschichte des Merkantilismus, Wien 1951, S. 185 f. Hörnigk's Erhebungen bezogen sich auf Amstetten, Baden Haag, Klosterneuburg, Krems, Mautern, Melk, Pöchlarn, St. Pölten, Stein, Tulln, Waidhofen/Ybbs, Wiener Neustadt und Ybbs.

<sup>2</sup> Ö. St. A., Hofkammerarchiv, N.Ö. Commerz. Fasz. 121, fol. 215 (Format 100 × 70 cm).

<sup>3</sup> Ö. St. A., Nachlaß Zinzendorf, Hs. 125.

Die Ermunterung zur Errichtung von Fabriken und Aufnahme von Kommerzialprofessionisten in den Städten, Märkten und Herrschaften wurde nur von 37 derselben zustimmend beantwortet: im VOWW von Herzogenburg, den Frhr. Grechtlerischen Herrschaften Fridau, der Stadt Waydhofen, Pehaimkirchen, Zelking; im VUWW von Petronell, Lichtenstein, Nußdorf, Margrethen am Mooß, Enzersdorf a. d. Vischa, Markt Mödling; im VUMB von Wolkersdorf, Wilferstorf, Seyring, Schönkirchen,



Städten zur Anfrage, wieweit Kommerzialprofessionisten bereits vorhanden, beziehungsweise neu eingeführt werden könnten. Die später allgemein übliche Form einer alphabetischen Anordnung der einzelnen Erzeugungssparten und Handwerke, zusammengefaßt in Gruppen, wobei die Tabellenköpfe nach Meister, Gesellen, Lehrlingen usw. gleichbleiben, wurde erstmals bei den böhmischen Manufakturtabellen des Jahres 1766 durch Joseph Graf Kinsky angewandt<sup>4</sup>. Sie fand bei Maria Theresia und Joseph II. solch großen Beifall, daß diese auch die übrigen Kommerzienkonsesse ihrer Länder zur Abfassung gleichförmiger Tabellen aufforderten<sup>5</sup>.

Eine erste, vollständige Erhebung dieser Art ist die „General-Tabelle über den Professionisten- und Fabrikenpersonalstand in Österreich unter der Enns in Absicht auf das Commerciale 1783“<sup>6</sup>. Für das folgende Jahr blieben sogar die der Generaltabelle als Grundlage dienenden Kreistabellen („Tabella über samentliche im VOWW pro 1784 sich befundene Commercial Professionisten und Fabricanten“ usw.)<sup>7</sup> in den Akten erhalten. Weiters existieren die Generaltabellen für die Jahre 1783/84<sup>8</sup>, 1785<sup>9</sup> und 1788<sup>10</sup>. Die beiden folgenden Tabellen tragen einen geänderten Titel: „General Tabelle über die Fabriken, Kommerzialzünfte und Schutzverwandte in Österreich unter der Enns pro Anno 1789“<sup>11</sup> und „General Tabelle über die förmlichen Fabriken, bürgerlichen Kommerzial-Zünfften und Manufakturen in Österreich unter der Enns pro Anno 1789“<sup>12</sup>. Der anschließende Faszikel 123 des Niederösterreichischen Commerzes bietet zwar Aktenmaterial zur Entstehung weiterer Manufakturtabellen bis in das erste Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts, leider aber keine Originaltabellen. Mit der Einführung sogenannter „Erwerbssteuertabellen“ im Jahre 1812 vermutet W. Schiff<sup>13</sup> die Einstellung der Manufakturtabellen. Das Niederösterreichische Landesarchiv besitzt zwar noch eine spätere „Gewerbs-Statistik von Öster-

Jedenspeigen, Schloßhof, Eckartsau, Gunderstorf, Maißau, Weikendorf, Ravelsbach, Ladendorf, Markt Stockerau; im VOMB von Drosendorf, Rabbs, Weitra, Stadt Eggenburg, Horn, Dobra, Krumau, Gföll, Brunn, Rapoltsstein, Frauenstift Imbach, Emmerstorf, Roggendorf. Von 140 weiteren Befragten liegen jedoch negative Erklärungen vor, die in jedem einzelnen Fall mit der ungünstigen wirtschaftlichen Lage begründet werden.

<sup>4</sup> Ö. St. A., Hofkammerarchiv, Böhm. Commerz Fasz. 53, fol. 680.

<sup>5</sup> Ö. St. A., HKA, Böhm. Commerz Fasz. 53, fol. 665 u. fol. 701, Joseph an Graf Rudolph Chotek von 6. 6. 1767, M. Theresia an Graf Rudolph Chotek von 26. 12. 1767.

<sup>6</sup> Ö. St. A., HKA, N.Ö. Commerz Fasz. 121, fol. 547.

<sup>7</sup> Ö. St. A., HKA, N.Ö. Commerz Fasz. 122, fol. 567 (VOWW), fol. 585 (VOMB), fol. 605 (VUWW), fol. 625 (VOWW).

<sup>8</sup> Ö. St. A., HKA, N.Ö. Commerz Fasz. 122, fol. 661.

<sup>9</sup> Ö. St. A., HKA, N.Ö. Commerz Fasz. 122, fol. 764.

<sup>10</sup> Ö. St. A., HKA, N.Ö. Commerz Fasz. 122, fol. 875.

<sup>11</sup> Ö. St. A., HKA, N.Ö. Commerz Fasz. 122, fol. 918.

<sup>12</sup> Ö. St. A., HKA, N. Ö. Commerz Fasz. 122, fol. 879.

<sup>13</sup> W. Schiff, Die ältere Gewerbestatistik in Österreich (Statistische Monatsschrift Jg. XII, Brünn 1907, S. 613 ff.).



reich unter der Enns aus dem Jahre 1837“, von der allerdings das Viertel ober und unter dem Mannhartsberg fehlt.

Einen ergänzenden Überblick bieten Fabriksadreßbücher: „Österreichisches Mercantilschema“, Wien 1766, und Christian Löper „Kommerzialschema der k. k. Residenzstadt Wien“, Wien 1780. Fabriksverzeichnisse bringen auch Ignaz der Luca in „Geographisches Handbuch vom österreichischen Kaiserstaat“, Wien 1791—92, sowie M. J. Frhr. von Liechtenstern in „Statistisch-geographische Beschreibung des Erzherzogtums Österreich unter der Enns“, Wien 1791<sup>14</sup>.

#### DER GESAMTBESCHÄFTIGTENSTAND NACH DEN MANU- FAKTURTABELLEN 1762—1790

Im Jahre 1762<sup>15</sup> beschäftigten die 44 Gewerbschaften der Kommerzialprofessionisten und 14 Fabriken:

1405 Meister
1896 Gesellen
847 Lehrjungen
80 Factores und Beamte in den Fabriken und Buchdruckereien
4 Correcteurs in den Buchdruckereien
10 Schriftgießer
42 Modell-Schneider
71 Cartascher und Cämmer
14560 Spinnerinnen, Streicherinnen, Lehrmägdelein und übrige Weibsbilder
818 übrige Arbeitsleute

---

Summa 19733 Personen

Wenn wir nun dieser ersten Manufakturtabelle von 1762 die Ergebnisse der josephinischen Tabellen gegenüberstellen, so dürfen wir das Ansteigen der Beschäftigtenzahl auf nahezu das Zehnfache nicht allein als absolute Vermehrung werten, sondern auch als Verbesserung und Erweiterung der statistischen Erhebungsmethoden. K. Přibram veröffentliche überdies für 1769 und 1775 Gesamtzahlen der Beschäftigtengruppen ohne Quellenangaben, vermutlich aus heute nicht mehr existierenden Statistiken des Allgemeinen Verwaltungsarchivs Wien<sup>15a</sup>.

<sup>14</sup> Auszüge dieser Werke in: H. Firnberg, G. Otruba, L. S. Rutschka, Die wirtschaftliche und soziale Entwicklung Niederösterreichs von der industriellen Revolution bis zur Gegenwart, Teil II, Wien 1957, S. 83 ff. Vgl. H. Hassinger, Der Stand der Manufakturen in den deutschen Erbländern der Habsburgermonarchie am Ende des 18. Jahrhunderts (in „Die wirtschaftliche Situation in Deutschland und Österreich um die Wende vom 18. zum 19. Jhdt.“, hrg. von F. Lütge, Stuttgart 1964, S. 110 bis 177.

<sup>15</sup> Siehe Fußnote 2.

<sup>15a</sup> K. Přibram, Geschichte der österr. Gewerbepolitik von 1740 bis 1860, Bd. I. Leipzig 1907, S. 407: 1769 36324 Beschäftigte, davon 23245 Spinner, 1775 36130 Beschäftigte, davon 17334 Spinner.

Generaltabelle über den Personalstand der im Erzherzogtum Österreich unter der Enns befindlichen Fabriken und Kommerzialprofessionisten<sup>16</sup>

im Jahr	1782	1783	1784	1785	1787	1788	1789	1790
Factoren und Beamte	121	145	247	273	383	426	438	447
Meister und Witwen	6031	6325	7435	7896	10737	10691	10738	10612
Gesellen, Modelstecher usw.	7244	7100	9118	10743	13268	14386	15100	14928
Lehrjungen und Scholaren	2409	2343	2749	3283	5763	5705	6043	5627
Zurichter, Gehilfen, Handlanger, Knechte	2117	1123	1726	3288	3931	4323	4262	4211
Weibspersonen	3130	2099	6373	3765	12557	13433	16615	19158
Seidenwinderinnen, Lazzieherinnen, Schweiferinnen	1490	1672	3296	3808				
Lehrmädchen	433	449	1371	1470	1465	1658	1844	1723
Wollspinner, Spinnerinnen, Schweifer und Spulerinnen	26388	72255	76718	81756	99920	105829	109756	119906
Krämpler, Sortierer usw.	702	583	412	732	4875	5000	5156	5861
Summe	50065	94094	109445	120614	152899	161478	169952	182473

Eine genauere statistische Erfassung, die Erweiterung der Liste von Kommerzialgewerben trat zu den zahlreichen neuen Fabriksgründungen und Betriebsausweitungen als Folge des allgemeinen Wirtschaftsaufschwunges.

	im Jahre	1785	1788	1789	1790
Faktoren und Beamte		261	392	410	411
Meister, Witwen		1214	2016	2164	1843
Gesellen, Modelstecher		4442	6019	6339	6078
Lehrjungen, Scholaren		1232	2738	2971	2575
Zurichter, Gehilfen usw.		2395	2334	2303	2302
Weibspersonen		3081	4215	4765	4077
Seidenwinderinnen usw.		1001	1083	1580	1629
Lehrmädlein		615	775	958	728
Spinner, Spinnerinnen		72845			
Schweiferinnen			258	302	275
Floretseidenspinnerinnen			226	369	675
Baumwollspinnerinnen			91047	89185	86912
Schafwollspinnerinnen			809	899	644
Krämpler, Sortierer		457	4164	4118	4462
Summe		87282	115684	115953	112200

<sup>16</sup> Siehe Fußnote 6—12.



## Der Beschäftigtenstand der Fabriken

Dieser läßt sich erst in den letzten Manufakturtabellen der josephinischen Aera herausgliedern, wobei er etwa zwei Drittel der in den Manufakturtabellen genannten Beschäftigten umfaßt: Die Mindestzahl der Manufakturen steigt von 11 im Jahre 1762, auf 90 im Jahre 1783 und 140 im Jahre 1790. Nicht die Anzahl der Manufakturen, aber die große Zahl der von diesen verlegten Spinner verursachen dieses Schwergewicht.

## Betriebseinrichtungen der Fabriken

	im Jahre 1785	1788	1789	1790
Filatorien	555			
Pressen				
Hämmer	666			49
Bleichen				46
Färbereien				15
Scheiben-, Zug-, Plättmühlen	28			
Gruben, Bodungen, Kessel	310			350
Wasserwerke				111
Glashütten				31
Maschinen				1688
Stühle	5027	7680	7899	7439

Die Kreistabellen von 1783<sup>17</sup> gewähren Einblick in die Verteilung der Betriebe auf die einzelnen Landesviertel:

	VUWW	VOWW	VUMB	VOMB
Faktoren und Beamte	30	1	2	12
Meister und Witwen	636	1375	718	1697
Gesellen, Modelstecher u. ä.	1096	1254	324	416
Lehrjungen und Scholaren	284	292	110	276
Zurichter, Gehilfen, Handlanger	165	259	12	80
Weibspersonen	300	6	8	75
Seidenwinder-, Schweifer-, Lazzieherinnen	89	—	—	1
Lehrmädchen	63	—	—	1
Spinner-, Schweifer-, Spulerinnen	35725	10929	11	2635
Krämpfer, Sortierer(innen)	15	—	—	116
Filatorien	266	—	2	25
Pressen, Hämmer	111	—	30	63
Gruben, Bodungen	298	147	57	178
Stühle	836	2065	537	1908

<sup>17</sup> Siehe Fußnote 7.

## DIE ERSTE MARIA-THERESIANISCHE MANUFAKTUR-TABELLE

Die General-Tabella über das Personale der gesamt hierländigen Gewerbschaften und Fabriquen pro Anno 1762<sup>18</sup>

Diese älteste, uns erhalten gebliebene Generalübersicht ist in drei Departements eingeteilt, wobei jeweils die Professionen und Fabriken gegenübergestellt sind.

### Gold- und Silber-Departement

Professionen	Mei-ster	Gesel-len	Lehr-jungen	Sonstige <sup>19</sup>	Summe
Goldschläger	6	8	4		18
Gold- u. Silberdrath- zieher	30	54	16	11 <sup>11</sup>	111
Gold- u. Silber-Plettner	13	4			17
Gold- u. Perl-Sticker	55	4		186 <sup>10</sup>	227
Crepin- u. Knöpfmacher	13	6	2 <sup>8</sup>	24 <sup>9</sup>	45
Spitz Klepplerinnen	60		12 <sup>8</sup>	351 <sup>11</sup>	423
Gold-, Silber- u. Galanterie Arbeiter	146	100	61		307
Gürtler	23	27	14		64
Uhr Gehaißmacher	6	5	4		15
Schnallenmacher	20	17	6		43
Creutz-Giesser	4	2	1		7
Messing-Nägelmacher	4				4
Gelb-Giesser	13	13	11		37
Nadler	29	34	17		80
Großuhrmacher	20	21	16		57
Kleinuhrmacher	22	17	14		53
Zeug-Schmid	5	9	2		16
Zirckel Schmid	9	6	4		19
Stahl-Arbeiter	3				3
Spiegelmacher	5	5	2	5 <sup>12</sup>	17
Diamantschneider	5	3	1	5 <sup>12</sup>	14
Cristallschneider	20	26	6		52
Glaß-Schleiffer	2	2	1	2 <sup>12</sup>	7
Glaß-Schneider	3	4	2		9
Weiß-Stickerinnen	37			83 <sup>10</sup>	120
Buchdrucker	7	79	36	4 <sup>4</sup> 7 <sup>5</sup> 10 <sup>6</sup> 1 <sup>7</sup>	144
Groppenberger (eiserne Kochtopferzeuger)	7	14	8		29

Fabriquen	Mei-ster	Gesel-len	Lehr-jungen	Sonstige <sup>19</sup>	Summe
Leonische Drathzugs- Fabrik	17	30	12	5 <sup>5</sup> 98 <sup>11</sup> 148 <sup>12</sup>	310
Reißbleystefften Fabrik	1	8	5	8 <sup>12</sup>	22
Niederländer-Spitz-Fabrik	3		56 <sup>8</sup>	40 <sup>11</sup>	99
Metall- u. Bleyweiß-Fabrik		1		5 <sup>12</sup>	6
Solenauer-Klingen-Fabrik	2	21			23

<sup>18</sup> Siehe Fußnote 2.

<sup>19</sup> Die Fußnoten der folgenden Tabelle innerhalb der Rubrik „Sonstige“ beziehen sich auf die im Anhang „Summe“ angeführten Bezeichnungen.

## Der Manufakturenbestand in Österreich unter der Enns 527

	Summe	
	Professionen	Fabriken
1. Meister	567	23
2. Gesellen	460	60
3. Lehrjungen	226	17
4. Correcteurs bey denen Buchdruckern	4	—
5. Factores bey den Buchdruckern, in Fabriken Beamte	7	5
6. Schriftgießer	10	—
7. Formschneider	1	—
8. Lehr-Mägde	14	56
9. Creppin- und Knöpfmacherinnen	24	—
10. Stickerinnen	251	—
11. Spitz Klepplerinnen, Spinnerinnen, Plettnerinnen, Pouillonmacherinnen	362	138
12. Arbeitsleute und Handlanger	12	161
<b>Summe samentlicher Individuum</b>	<b>1938</b>	<b>460</b>

## Seiden Departement

Professionen	Mei- ster	Gesel- len	Lehr- jungen	Sonstige <sup>19</sup>	Summe
Seiden-Färber	12	12	8	8 <sup>4</sup> 18 <sup>9</sup>	58
Seidenzeugmacher	64	219	167	178 <sup>4</sup> 428 <sup>5</sup>	1056
Dünntuchmacher	39	83	47	41 <sup>4</sup> 110 <sup>5</sup>	320
Pfeffertüchelmacher	46	215	13	1949 <sup>7</sup> 116 <sup>8</sup>	2339
Posamentierer und Band- macher	146	109	101	51 <sup>5</sup> 32 <sup>6</sup> 15 <sup>7</sup>	472
Seidenstrümpfwirker	61	124	66	59 <sup>5</sup>	310

Fabriken	Mei- ster	Gesel- len	Lehr- jungen	Sonstige <sup>19</sup>	Summe
Schweitzer-Band-Fabrik des Jahners	1	4	9	6 <sup>6</sup>	20
Tappis a la Savonnerie Fabrique	1	—	5	—	6
Seiden-Filatorium	1	7	8	6 <sup>5</sup>	22
Seiden Crepon und Taffet- Fabrique des Maßgotsch	1	2	8	8 <sup>5</sup>	19
Seiden-Cultur auf dem Rennweg	2	—	13	—	15

	Summe	
	Professionen	Fabriken
1. Meister	386	6
2. Gesellen	762	13
3. Lehr-Jungen und Lehr-Mägdlein	402	43
4. Lazerollerinnen und Capullirerinnen	227	—
5. Seiden Winderinnen und Ausschneiderinnen	648	14
6. Übrige Weibsbilder bey den Posamentierern dem Jahner et d'Oby	32	6
7. Spinnerinnen	1964	—
8. Streicherinnen	116	—
9. Knechte und Tagelöhner	18	—
<b>Summe samentlicher Individuum</b>	<b>4555</b>	<b>82</b>



## Leinen- und Woll-Departement

Professionen	Mei-ster	Gesel- len	Lehr- jungen	Sonstige <sup>10</sup>		Summe
Wollenzeugmacher	9	22	4	29 <sup>5</sup>	402 <sup>8</sup>	466
Strumpf-Stricker, worunter 4 Hofbefreyte	19	130	13	41 <sup>5</sup>	487 <sup>6</sup> 27 <sup>8</sup>	1104
Strumpf-Würker	9	8	7	1 <sup>5</sup>	15 <sup>6</sup>	40
Tuch- u. Kotzenmacher	6	11	—	—	36 <sup>6</sup>	53
Schön- u. Schwarzfärber	10	24	1	—	12 <sup>8</sup>	47
Leinwand Drucker und Spalliermacher	11	33	7	5 <sup>4</sup>	50 <sup>8</sup>	106
Lederer	10	39	—	—	2 <sup>8</sup>	51
Rotgärber, worunter 2 Hofbefreyte und 1 Schutz-Verwandter	15	50	7	—	3 <sup>8</sup>	75
Weisgärber	7	21	1	—	1 <sup>8</sup>	30
Hutmacher, worunter 7 Schutz-Verwandte	35	50	10	—	39 <sup>8</sup>	134
Weber	46	141	6	—	297 <sup>6</sup>	490

Fabriken	Mei-ster	Gesel- len	Lehr- jungen	Sonstige <sup>10</sup>		Summe
Cotton-Fabrique zu Schwechat	243	59	103 36 <sup>4</sup>	8114 <sup>6</sup>	63 <sup>7</sup> 483 <sup>8</sup>	9101
Stadlerische Blumen- Fabrique	1	—	—	—	2 <sup>8</sup>	3
Baron de Loprestische Leder-Fabrique	1	13	—	—	3 <sup>7</sup> 3 <sup>8</sup>	20
Türkische roth Garn- Färberey	1	—	—	970 <sup>6</sup>	2 <sup>7</sup> 5 <sup>8</sup>	978

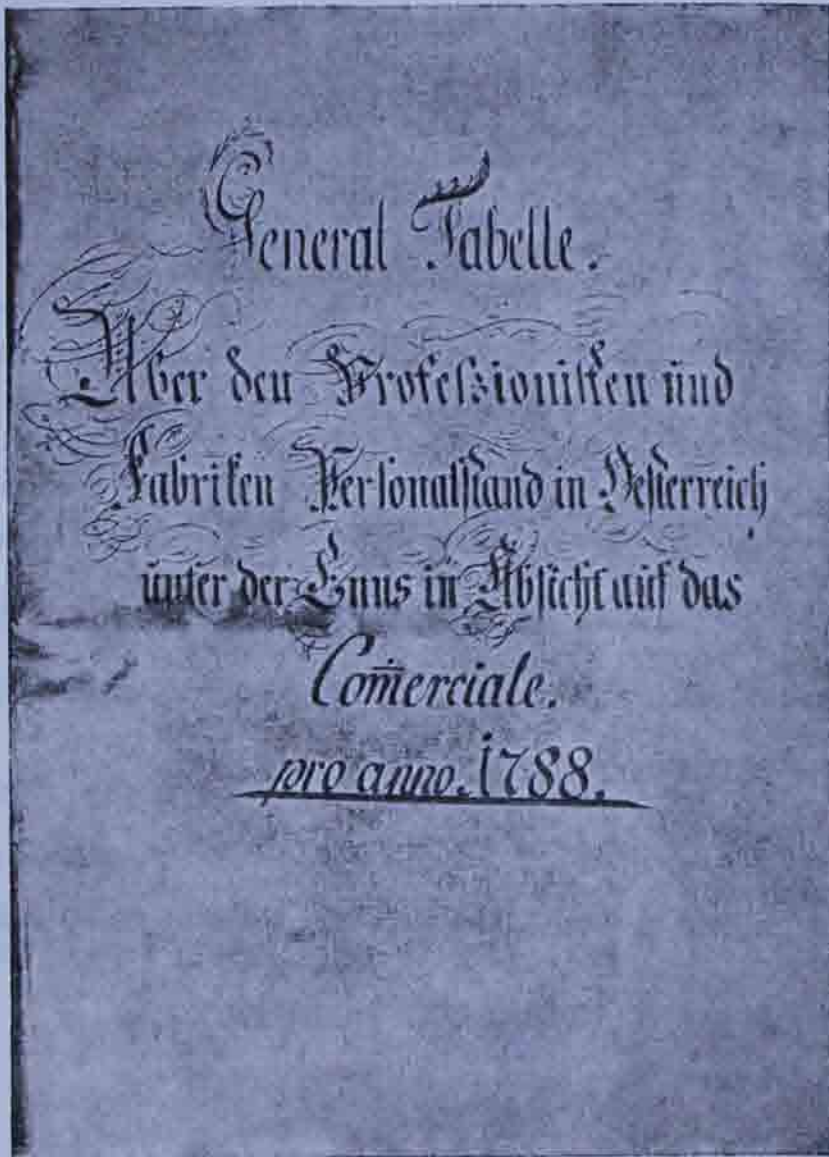
	Summe	
	Professionen	Fabriken
1. Meister	177	246
2. Gesellen	529	72
3. Lehrjungen	56	103
4. Formschneider	5	36
5. Cartascher und Kämmer	71	—
6. Spinner, Stricker und Streicherinnen	1624	9084
7. Factores und Beamte bey den Fabriken	—	68
8. Übrige Arbeitsleute	134	493
Summe samentlicher Individuum	2596	10102

Nur im Leinen- und Woll-Departement zeigt sich ein Übergewicht der Fabriken über die Professionen, wobei unter letzteren die Kommerzialgewerbe zu verstehen sind. Hofbefreyte und Schutzverwandte sind teilweise gesondert vermerkt.



DIE JOSEPHINISCHEN MANUFAKTURTABELLEN

erreichen mit der „General Tabell über die Fabricken in Österreich unter der Enns, dann der Kommerzialprofessionisten und Gewerbschaften in Wien pro Anno 1785“ weitgehende Vollständigkeit.



Diese und auch die folgenden Generaltabellen lassen sich infolge des großen Umfanges im Rahmen dieser Arbeit leider nicht ganz veröffentlichen. Es kann im folgenden nur auszugsweise die „Recapitulation der Generaltabelle 1785“ sowie Zusammenstellungen über den Beschäftigtenstand ausgewählter größerer Betriebe in für Niederösterreich charakteristischen Erzeugungssparten als Beispiel geboten werden.

Recapitulation der General Tabell 1785 <sup>20</sup>

Kreisämter in Österr. unter der Enns							
	VUWW	VOWW	VUMB	VOMB	Fabricken	Bürgerl. Kommer- zialzünfte	Schutz- verwandte
Faktoren und Beamte	—	2	—	10	261	—	—
Meister und Witwen	420	1337	725	1740	1214	1456	1004
Gesellen, Modelstecher u. ä.	579	1350	364	420	4442	2773	815
Lehrjungen und Scholaren	100	342	94	212	1232	1166	137
Zurichter, Gehülfen, Handlanger und Knechte	64	72	6	30	2395	290	431
Weibspersonen	16	72	6	45	3081	1149	2996
Seidenwinderinnen, Lazzieherinnen, Schweiferinnen	—	—	—	7	1001	1624	1176
Lehrmädchen	—	—	5	—	615	270	585
Spinner(innen), Schweiferinnen, Spulerinnen	210	418	36	2511	72845	2304	3432
Krämpfer, Sortierer und derlei	4	3	4	132	457	72	60
Filatorien und ähnliche Maschinen	—	—	3	7	555	133	1
Pressen, Hämmer, Bleichen und ähnliche Werker	30	11	36	22	666	240	50
Scheiben-, Zug- und Plettmühlen	9	2	4	4	28	86	—
Gruben, Bodungen und Kessel	185	169	77	120	310	486	125
Stühle	602	1294	632	1698	5072	3490	2627

Summa Summarum (siehe S. 524)

Die ursprüngliche Einteilung in Departements wird in den josephinischen Manufakturtabellen aufgegeben. Die neue Einteilung erfolgte nach Fabriken, bürgerlichen Kommerzialzünften und Schutzverwandten, die in alphabetischer Reihenfolge nach Erzeugungssparten, beziehungsweise Handwerksbezeichnung aufgezählt werden. Größere Fabriksbetriebe sind häufig unter Nennung des Eigentümers und des Standortes angeführt. Dieser Umstand ermöglicht die folgende Zusammenstellung wichtiger Betriebe unter besonderer Berücksichtigung des heutigen Landes Niederösterreich:

<sup>20</sup> Siehe Fußnote 9.



## Glashütten

Ort	Jahr	Beam- te	Mei- ster	Gesel- len	Lehr- jungen	Knech- te	Wei- ber	Glas- hütten
Allentsteig	1785	1	2	14	2	9	2	2
	1788		1	8	3	10	6	
	1789		1	7	2	14	10	
	1790	1	1	4	1	16	14	4
Arbesbach	1785	1	1	7		2	1	2
Christenberg	1789		1	10		15	1	
	1790		1	10		15	1	1
Dietrichsbach	1788		1	5	1			
	1789		1	3	3	4	2	
	1790		1	4	2	4		1
Dürnberg	1788		1	8	6	8		
	1789		1	5	5	3	4	
	1790		1	7	4	5		1
Ehrenreichsthal	1788		1	8	2	5	13	
	1789		1	8	2	6	2	
	1790		1	8	2	6	1	1
Groß Pertholz	1785	1	2	14	4	28	4	2
Heidenreichstein	1784		1	7		3		
	1785	1	1	7		5	1	
Hirschenstein	1788		1	9	1	3	13	
	1789		1	10	1	9	2	
	1790	1	1	10	1	9	2	2
Joachimsthal	1790		1	9	4	28	15	3
Litschau	1784	1	1	12	2	9	1	
	1785	1	2	13	2	9	1	2
	1788		1	10	2	12	8	
	1789		1	10	3	26	12	
	1790	1	1	12	4	26	12	3
Nagelberg	1788		1	8	2	14		
	1789		1	8	1	10	6	
	1790		1	15	6	23		3
Purgstall	1785	1	1	8	3	4	2	2
Schwarzau	1790		1	10	4	25	12	4
Sofienwald	1790		1	8	3	23	10	2
Türnitz	1785	1	1	9	1	21	4	
	1788	1	1	8	2	14		
	1789		1	4	2	6	6	
	1790		1	7	2	4	3	1

## Spiegelfabrik

Ort	Jahr	Beam- te	Mei- ster	Gesel- len	Lehr- jungen	Hand- langer	Wei- ber	Pres- sen	Grü- ben
Neuhaus	1784	4	6	68	7	6			12
	1785	4	6	65	9	6		10	12
	1788	4	4	72	15	2	2		
	1789	4	4	70	12	2	4		
	1790	3	5	73		3			

## Kupferhämmer

Ort	Jahr	Fak- toren	Mei- ster	Gesel- len	Lehr- jungen	Knech- te	Häm- mer
Ebenfurth	1788		1	10	4	1	
	1789		1	8	6	2	
	1790		1	11	7	1	3
Fahrafeld	1785		1	10	5	4	13
Friedau	1788		1	6	1	6	
	1789		1	4	1	4	
	1790		1	3	5	1	3
Hirtenberg	1788		1	8	6		
	1789		1	8	2	6	
	1790		1	6	4	1	2
Merkenstein	1785		2	24	9	2	20*
Pottenstein	1788		1	6	5	2	
	1789	1	1	10	4		
	1790	1	1	10	4		
Sollenau	1785		1	8	6	2	8*
	1788		1	12	4	2	
	1789	1	1	8		6	
	1790	1	1	8	6		
St. Veit	1780		1	4	6	2	
	1789	1	1	10	1	2	
	1790	1	1	9	3		2
Waldegg	1785		1	8	4	2	4
	1788		1	10	1	1	
	1789	1	1	12	3	3	
	1790	1	1	12	4		3
Wöllersdorf	1788		1	13	4	1	
	1789	1	1	10		4	
	1790	1	1	6	3		2

\* Pressen.



## Eisenhämmer

Ort	Jahr	Fak- toren	Mei- ster	Gesel- len	Lehr- jungen	Knech- te	Häm- mer
Berndorf	1788		1	5			
	1789		1	6	1	2	
	1790		1	5	1		1
Edlach	1788		1	2	1	3	
	1789		1	3	1	2	
	1790	1	1	2	1	2	1
Friedau	1788		1	4		2	
	1789		1	6		2	
	1790		1	4		1	1
Fürth	1788		1	4	1		
	1789	1	1	4		2	
	1790		1	4	1		
Hamer bei Behamberg	1788		1	6	3		
	1789		1	8		4	
	1790		1	8		4	1
Merkenstein	1785		2	8	3	2	6*
Piesting	1785		3	18	6	2	8*
	1788		3	19	5	1	
	1789		3	18	1	7	
	1790	1	3	16	4		4
Randegg	1788		1	4	3	2	
	1789		1	6	4	3	
	1790		1	6	4	3	2
Ratten bei Schwarzenbach	1785		2	8	4	2	14*
Rehberg	1788		1	8		2	
	1789		1	10		2	
	1790		1	10		2	1
Reichenau	1785		10	15	5	3	13*
	1788		1	28	3	263	
	1789	1	1	26	5	143	
	1790	1	1	26	6	118	8
Waldegg	1788		1	3	1		
	1789		1	4		1	
	1790	1	1	4	1		1
Weissenbach	1788		1	5	1		
	1789		1	5		1	
	1790	1	1	5	1		1
Wöpfung	1788		1	6	1		
	1789		2	8		2	
	1790	2	2	10	2		2

\* Pressen.

## Metallwarenfabriken

Ort	Jahr	Beamte	Meister	Gesellen	Lehrjungen	Handlanger	Weiber	Lehrmägdl.	Spinner	Pressen	Stühle
Krems (Fischer) (Feilenfabrik)	1788	1	1	62		3					
	1789	1	1	70		3					
	1790	1	2	76		6				12 Masch.	
Lilienfeld	1784		7	42	1						
Merkenstein (Klingenfabrik)	1785	1	4	8		2				5	
Nadeiburg (Bathyani) (Nadelfabrik)	1765		60	170	85	9	70				
	1776	8	38	98	155	12	169	134			
	1784	5	28	101	25	8	17	14			
	1785	6	32	124	30	10	40	22		18	
	1788	5	35	145	105	14	30	21			
	1789	5	35	131	120	17	28	25			
	1790	3	35	174	118	19	31	13		6 Wasserw.	
Piesting (Kupelwieser) (Blechfabrik)	1785	1	4	19		8				2	
	1788	1	4	44		3					
	1789	2	4	24		14					
	1790	3	4	32		3				4 Hämmer	
Pottenstein (Steiner) (Klingenfabrik)	1785	1	8	12		8				2	
	1788	1	1	14						Hämmer	
	1789	1	1	17							
	1790	1	1	16	2					2 Hämmer	
Sollenau (Klingenfabrik)	1767		2	21							
Summerein (Schwarzleitner) (Nürnberger Waren)	1788	3		94	18	6	25				
	1789	2	5	69	24	8	17				
	1790	2	2	88		8	7				
Margareten	1767	5	17	30	12	148				98	
	1783	4	21	71		54	35			7	38
	1785	6	24	80	25	72	89	16		46	40
Mannersdorf (Schwarzleitner) (Leonische Fabrik)	1788	10	25	155	39	16	196				80
	1789	10	22	250	56	24	171				88
	1790	9	4	296		24	203				90



## Holzverarbeitung

Ort	Jahr	Beamte	Meister	Gesellen	Lehrjungen	Knechte	Weiber
Gaming (Tabakpfeifenkopffabrik)	1788	1	4		3	9	5
	1789		1	6	3	12	6
	1790	1	10				5
Krems (Knopffabrik)	1788		2	14	14	4	6
Waidhofen (Knopffabrik)	<sup>1</sup> 1785		1	5		2	5
	1788		1	7	1	3	7
	1789		1	9	1	5	6
	<sup>2</sup> 1790	1	1	5		1	3

<sup>1</sup> Außerdem 1 Plättmühle.<sup>2</sup> Außerdem 1 Wasserwerk, 6 Maschinen.

## Baumwollfabriken

Ort	Jahr	Beamte	Meister	Gesellen	Lehrjungen	Handlanger	Weiber	Lehrmägd.	Spinner	Krämpfer	Stühle
Brunn/W. (Holzmeister)	1788	1	1	23	5				295	29	22
	1789	1	1	25	26	7	12		366	35	29
Dobersberg (Fleischhacker)	1784	5	56	13	39	3	4		706	36	141
	1785	1	2	40	37	3	16		814		90
	1788	2	136	12	17	1	2		1854		255
	1789	2	25	7	10	1			1200	65	64
	1790	2	26	20	3				760	28	59
Ebersdorf a. Donau	1784		19	45	11	18	35				45
Ebreichsdorf (Lang)	1784	5	5	39	78	44	92		3575	139	142
	1785	5	24	52	78	44	103		7913		150
	1788	43	92	375	147	90	280		8500	607	608
	1789	45	98	672	471	97	292		8895	639	632
	1790	45	100	402	170	83	310		8940	833	651
Eggenburg (Mauchter)	1788	10	130	50	24	3			2000	100	220
	1789	8	124	45	17	3			1700	47	215
	1790	10	150	80	20	3	10		2400	50	240
Eggenburg (Etmeier)	1785	1	27	61	7	2	64		2990	189	
	1788	24	40	29	36		74		3309	204	105
	1789	27	68	59	55				3380	84	182
	1790	22	58	50	54		195		3380	312	162
Friedau (Grechtler)	1772	19	100	164	64	211	401		5260	190	220
	1785	1	324	516	200	240	650		12613		870
	1788	27	252	318	173	62	190		11500	1125	612
	1789	27	258	344	178	71	198		11680	1134	628
	1790	27	252	319	187	75	253		11500	1125	612
Groß-Siegharts	1788	1	1	7	2	3	4		10	7	15

## Baumwollfabriken (Fortsetzung)

(Grosser)	1789	1	4	2	10	10	16				
Kettenhof (Frieß)	1772	8	1	150	2	1950	182				
	1783	20	51	471	39	87	88	11675	325		
	1785	50	148	470	50	90	216	79	13711	6	547
	1788	28	83	118	30	167	163	45	13815	317	519
	1789	26	93	136	34	163	159	47	12009	280	513
	1790	25	43	135	34	163	159	47	11920	282	515
Lichtenstein (Penkler)	1785	1	1	7	4	62	1	7			
	1788	4	1	12	6	2	184	21	16		
	1789	2	1	10	4	3	82	17	42		
	1790	2	1	10	3	2	6	89	8	21	
Melk (Weigl u. Schwab)	1783	6	14	8	4	5040	80	200			
	1785	12	32	37	50	154	9256	180	412		
	1788	12	34	48	60	179	9630	46	420		
	1789	9	24	20	50	100	9200	118	300		
	1790	12	50	216	20	116	60	9120	120	250	
Mödling (Gunold)	1785	1	14	3	1	76	20				
	1788	1	6	2	2	200	8				
	1789	1	2				4				
Mödling (Metsch)	1785	1	1	17	4	2	2	1	332	4	30
	1788	3	1	9	13	1	3	335	14	27	
	1789	1	4	4	16	1	1	270	6	24	
	1790	2	1	7	13	1	4	270	12	22	
Mödling (Suiter)	1789	1	1	16	6	10	16				
	1790	1	2	16	12	10	3	16			
Purkersdorf (le Brun)	1785	1	3	4	1	3	2	4	28	4	
Schwechat (Badenthal)	1772	55	234	54	40	129	90	6950	261	702	
	1785	58	200	830	30	104	410	23549	1092		
	1788	42	408	1078	130	182	264	28043	1203	1310	
	1789	39	405	1026	126	180	274	29255	1330		
	1790	45	410	1079	114	183	267	28046	1208	1330	
St. Pölten (Reinke)	1785	1	1	17	3	3	15	70	10		
	1788	20	255	649	463	205	440	10580	180	430	
	1789	22	268	392	156	225	462	10996	196	466	
	1790	20	260	488	386	157	404	8913	192	680	
Tulln (Urtz)	1788	1	1	15	9	2	2	178	5	21	
	1789	1	1	25	9	4	8	258	10	36	
	1790	1	1	28	20	2	6	560	24	36	
Waidhofen a. Thaya (Harrer)	1788	5	1	42	1	2	9	165	7	43	
	1789	6	40	3	1	1	2	1	190	15	53
	1790	4	31	2	1	1	1	2	254	17	52



## Schafwollfabriken

Ort	Jahr	Beamte	Meister	Gesellen	Lehrjungen	Handlanger	Weiber	Lehrmägdl.	Spinner	Krämpler	Stühle
Bruck/L. (Pretzmann)	1785	1	1	9		1			70	8	11
Ebenfurth	1784		13	27	1						13
Fischamend	1784		5	6	1				10		5
Hainburg (Oppitz)	1784	1	5	32	5	3			146	5	13
	1785	1	6	40	5	3			210	6	14
	1788	2	5	41	4	4	150		162	22	21
	1789	2	6	61	3	3			129	11	9
	1790	1	6	61	3	4			132	8	14
Hernals (Bargum)	1788	2	3	24		5			73	13	12
	1789	2	3	15	2	6			63	6	8
	1790	2	2	9		5			48	4	10
Neunkirchen	1784		2	4					12		2
Pottendorf	1784		9	12	2				20		9
Tulln (Bürger)	1785		3	13	2		4	1	16	1	18
	1788	1	2	20	6	4	8	3	250	4	49
	1789	1	2	26	9	5	11		430	12	49
	1790	2	2	36	9	5	16	6	340	8	49

## Leinenfabriken

Groß-Siegharts (Aichts)	1784		1			5	11		6	2	
	1788		1			5	12			4	12
	1789		1				18			2	10
Perchtoldsdorf (le Fontaine)	1785		1	4			13				
Rossau (Riederin)	1785		1				32	9	48	1	32
	1788		1	3			28		7	6	28
	1789		1			2	34				28
	1790		1	3			24		11		28
Waidhofen a. Thaya (Wührer)	1785	1	7	9		17	82	11	217	4	94
	1788		4	3		8	92		22	4	62
	1789		2	3		8	93		31	4	61
	1790		6	18		15	98		30	23	85

## Gemischte Leinen- und Baumwollfabriken

Ort	Jahr	Beamte	Meister	Gesellen	Lehrjungen	Handlanger	Weiber	Lehrmägd.	Spinner	Krämpler	Stühle
Guntramsdorf (Lepperer)	1785	1	9	5	6				30	2	14
	1788	2	1	14	4	10	4			14	
	1789	2	3	11	16	9	7				14
	1790	2	2	14	6	30	8				
Himberg (Bouvard)	1788	2		20	28	24	30			10	20
	1789	2	9	15	13	40	45		150	28	24
	1790	4	8	29	11	51	10		160	30	28
Himberg (Watschek)	1788	8	28	12	11	25	60			85	70
	1789	8	100	15	6	40	80		300	20	115
Klosterneuburg (Müller)	1785		2	8	4		2				12
	1788		2	10	8	2	10				16
	1789		2	12	10	2	15				22

## Seidenfabriken

Ort	Jahr	Beamte	Meister	Gesellen	Lehrjungen	Handlanger	Weiber	Lehrmägd.	Spinner	Krämpler	Stühle
Gumpendorf (Leobersdorf) (Hornpostel)	1783	2	1	23	2		69				48
	1785	1	2	57	23	1	108	10	20	3	104
	1788	2	8	47	16	2	101	12		4	108
	1789	2	8	63	20	2	160	41			195
	1790	2	8	65	26	12	186	43			
Hietzing (Greul) (Seidentapeten)	1783		1	4	1				7	1	2
	1785		1	5	2	1			7	2	2
	1788		1	1	3	1			16	1	2
	1789		1	2	2	1			4	1	2
	1790		1	2	3	1			14	1	2
Meidling (Masco)	1785		1	1		1	15	22	5		32
	1788	1	2		40	8	43	45			85
	1789	1	2	6	15	3	17	29		7	43
	1790	1	1	5	7	3	32	13			38
Mödling (Cagliamo)	1783	1		30	3	1	13	10			37
	1785	1	1	30	12	1	21	8	6	1	52
	1788	1		33	32	1	53	16		4	86
	1789	1	2	44	40	3	98	10			100
	1790	2	1	29	48	14	144	24			100
Penzing (Berger)	1785	2	30	40	48	26	103	42	46		98
	1788	3	45	52	142	56	212	66			186
	1789	3	59	48	172		187	78			161
	1790	3	54	57	195	57	259	82	254	51	168



Ort	Jahr	Beamte	Meister	Gesellen	Lehrjungen	Handlanger	Weiber	Lehrmägd.	Spinner	Krämppler	Stühle
Stockerau (Kirchmeier)	1788	2	4	18	70	10	61	21			78
	1789	1	2	24	66	10	69	9			78
	1790	1	2	26	50	10	84	12			80
Traiskirchen (Consolati)	1783		5	11	7		46	21			
	1785	2	2	2	40	2	54	44	4	1	50
	1788	2	6	37	25	28	12	43			84
	1789	2	6	25	26	34	18	57		8	89
	1790	2	4	29	11	22	14	33			54
Wr. Neustadt (Andrä, Bräunlich)	1788	1	40	45	73	27	52	8		3	120
	1789	1	50	55	60	4	65	30		10	140
	1790	1	35	40	78	8	75	14		16	124
Wr. Neustadt (Frieß)	1788	1	1	26	15	3	38	20			56
	1789	2	4	25	34	2	98	64			50
	1790	2	3	40	34	13	119	96			72

## Seiden- und Baumwoll-Strumpffabrik

Amstetten (Gschaider)	1788	1	5	19	5	6	6	4	115	12	16
	1789	1	5	26	6	6	7	5	141	18	32
	1790	1	3	26	10	6	6	4	165	12	29

## Papierfabriken

Ort	Jahr	Beamte	Meister	Gesellen	Lehrjungen	Knechte	Weiber	Bleiche	Hämmer
Ebergassing (J. Knopf)	1785	1	1	28		17	24	16	
	1788	1	1	22	7	21	32		
Kautzen (K. Schwingerschlögl)	1785		1	2	1			5	
	1788		1	2	1				
	1789		1	1	2		6		
	1790		1	1	2		1		1
Loosdorf (C. Purtscher)	1785		1	6	3	1		8	

Ort	Jahr	Beamte	Meister	Gesellen	Lehrjungen	Knechte	Weiber	Bleiche	Hämmer
Obereggendorf (F. Purtscher)	1785		1	6	2	3		10	
	1788		1	7		4			
	1789		1	7	1	4	5		
	1790		1	7	2	4	10		5
Perchtoldsdorf (Fontaine) (Papierdosen)	1785	1	1	16	*4	10	7	8	
	1788		1	12	2	6	6		
Raabs (A. Stolla)	1785		1	4	1			8	
	1788		1	4	1				
	1789		1	4	1		3		
	1790		1	4	1		2		3
Rannersdorf (F. Wurz)	1785		1	15	5	6	3	14	
	1788		1	12	3	6	15		
	1789		1	17	7	6	15		
Rehberg (Lobenstein)	1785		1	10	2	1		7	
	1788		1	5	2	3			
	1789		1	4	2	2	2		
	1790		1	3	2		1		2
Rittersfeld	1785	2	1	8		32	4	14	
	1788	2	1	6	2	6	6		
	1789	2	1	6	2	6	4		
	1790	1	1	4	1	1	6		3
Rosenburg (F. Donni)	1785		1	4	1		4	7	
Schottwien (AE. Kloss)	1785		1	4		1		6	
	1788		1	7	1				
	1789		1	7	2		4		
	1790		1	8	3	1	21		3
St. Pölten (J. K. Purtscher)	1785		1	6	1			10	
	1788		1	6	1				
	1789		1	6	1	2	5		
	1790		1	5	2	1	6		3
St. Pölten (J. Zug)	1785		1	4	1			12	
	1788		1	6	2				
	1789		1	6	1	2	4		
	1790		1	7	1		3		6
Weitra (J. A. Kloß)	1785		1	4	2	1		5	
Wr. Neustadt (J. Kloß)	1785		1	6		3		5	
	1788		1	5					
	1789		1	4	3		3		
	1790		1	4		3	2		3

\* und 5 Lehrlingmädchen.



## Chemische Fabriken

Ort	Jahr	Beamte	Meister	Gesellen	Handlanger	Weiber	Wasserwerke	Färber	Glashütten	Gruben
Gloggnitz (K. K. Schmaltefabrik)	1788	4	1	26	20					
	1789	4	1		27					
	1790	4	1	15	30		16		3	
Krems (Kremserweißfabrik)	1783		1		2	4				
Mauer (Grampmühle Schmiedel)	1785		1		10					
	1788		1		7					
	1789	1	1		18					
	1790	1	1		18					
Möllersdorf (Farbschneidmühle J. Schmidt)	1785		1		4			2		
	1788		1		6					
	1789		1		4					
Neuriß bei Günselsdorf (Indigofabr. v. Rumpf)	1789	2	2		228					
	1790	2	1	2	205		1	1		30
Pottenstein (Schmaltefabrik v. Steiner)	1788	1	1	7	12					
	1789	1	1		7					
	1790	1	1	6	10		1		1	

## Zuckerraffinerien

Ort	Jahr	Beamte	Meister	Gesellen	Lehrjungen	Knechte	Weiber	Gruben
Klosterneuburg (Wintersteiner und Seeauer)	1785	1	2	4	7	4	4	4
	1788	3	2	6	8	27		
	1789	3	2	12	8	23		
	1790	3	2	8	8	27		
Wr. Neustadt	1791							4

Ein Vergleich der Tabellen von 1762 und 1785 zeigt nicht nur die starke Vermehrung der Fabriken und Manufakturen, sondern auch deren Wachstum zu Großbetrieben. Die rechtliche Sonderstellung der „Fabrik“ außerhalb der Zunftbeschränkungen des Handwerks trug somit bereits innerhalb zweier Jahrzehnte zu einem wesentlichen Wandel in der Wirtschaftsstruktur des Landes bei. Wenn auch die entscheidende Konzentration der Produktion in einem arbeitsteiligen Arbeitsverfahren unter Einsatz von Dampf-

kraft und Maschinen erst im zweiten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts erfolgte, so wurden die Grundlagen hiezu doch bereits in der josephinischen Epoche gelegt. Die josephinischen Manufakturtabellen geben aber nicht nur von diesem großartigen Wirtschaftsaufschwung und den damit im Zusammenhang stehenden Strukturumschichtungen innerhalb der niederösterreichischen Wirtschaft Zeugnis, sie stellen darüber hinaus — wie die angeführten Beispiele beweisen — auch eine topographische Fundgrube zur Heimatkunde dar<sup>21</sup>.

<sup>21</sup> Vgl. G. Otruba, Industrietopographie Niederösterreichs vom Zeitalter des Merkantilismus bis zum ersten Weltkrieg, Wien 1956.

*(The following table is extremely faint and largely illegible. It appears to be a multi-column table with several rows of data, possibly a list of industrial locations or manufacturing statistics. The text is mirrored and difficult to decipher.)*







### General-Tabelle

## Über die Fabriken Kommerzial-Zünfte und Schutzverwandte in Oesterreich unter der Enns pro Anno 1788

Namen Der Fabriken in einzelnen Arbeiter	Männer und Weiber	Knechte und eheliche Arbeiter	Lehrjunge	Handlanger	Schneideseigen	Wäscherinnen	Fadenwinderinnen	Schneideseigenen	Krautler und Portierer	Spinner und Spinnerinnen				Stühle
										Wolle	Seidenwolle	Seidenwolle	Wolle	
<b>Bedrützte Cotton und Leinwandfabriken</b>														
1. In der Eintracht & Comp. zu Wien	112	108	1078	120	182		264			1205	28042			1270
2. In der Eintracht & Comp. zu Wien	27	232	218	172	62		170			1125	11500			672
3. In der Eintracht & Comp. zu Wien	28	82	118	20	167	115	162			217	12815			512
4. In der Eintracht & Comp. zu Wien	20	255	649	162	90		280			607	8500			608
5. In der Eintracht & Comp. zu Wien	12	24	118		60		110			180	10580			1120
6. In der Eintracht & Comp. zu Wien	2		20	28	24		179			116	9630			420
7. In der Eintracht & Comp. zu Wien	8	28	12	11	25		20			10				20
8. In der Eintracht & Comp. zu Wien	2	11	11	11	10		60			85				70
9. In der Eintracht & Comp. zu Wien							11			14				
<b>Moustin, Manchester, Dikée Cotton, Ducker und Zeugfabriken</b>														
10. In der Eintracht & Comp. zu Wien	12	130	12	17	1		2				1857			255
11. In der Eintracht & Comp. zu Wien	130	130	130	24	2					100	2000			240
12. In der Eintracht & Comp. zu Wien	24	10	24	26			74			201	2709			105
13. In der Eintracht & Comp. zu Wien	15	1	112	1	2		9			7	163			112
14. In der Eintracht & Comp. zu Wien	1		20		1		3			9	400			112
15. In der Eintracht & Comp. zu Wien	1	1	22	5						29	293			22
16. In der Eintracht & Comp. zu Wien	1	1	9	12	1		2			14	235			27
17. In der Eintracht & Comp. zu Wien	1	1	12	6	2					21	184			16
18. In der Eintracht & Comp. zu Wien	1	1	15	9	2		2			3	178			21
19. In der Eintracht & Comp. zu Wien			6	2	2						200			8
<b>Arbeits Baumwoll und Seiden</b>														
<b>Arbeitsfabrik</b>														
20. In der Eintracht & Comp. zu Wien	1	3	19	3	6	4	6			12	25	80		10
<b>Duckerfabriken</b>														
21. In der Eintracht & Comp. zu Wien	1	1	7	2			11			7		10		10
22. In der Eintracht & Comp. zu Wien	2	5	11	11			130			22		102		11
23. In der Eintracht & Comp. zu Wien	2	2	24							17				

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch für Landeskunde von Niederösterreich](#)

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: [36\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Otruba Gustav

Artikel/Article: [Der Manufakturenbestand in Österreich unter der Enns zur Zeit Maria Theresias und Joseph II. 521-542](#)